

Ressort: Vermischtes

Wetter: Örtlich Regen, sonst stark bewölkt

Offenbach, 04.03.2014, 05:00 Uhr

GDN - Am Dienstag fällt vor allem südlich der Donau zeitweise Regen oder Schneeregen, an den Alpen, oberhalb von etwa 500 bis 600 Metern, Schnee. Auch in der Osthälfte kann es vereinzelt etwas regnen.

Sonst bleibt es stark bewölkt mit etwas Sonne am ehesten noch im Westen und weitgehend trocken. Die Höchstwerte liegen zwischen zwei Grad in einigen Alpentälern und elf Grad mit etwas Sonne am Rhein. Der Wind weht meist schwach, im Norden und Osten aus östlichen, sonst aus nordwestlichen Richtungen. An der Ostsee kann es frische bis starke Böen geben. In der Nacht zum Mittwoch gibt es vor allem südlich der Donau weitere Regen- oberhalb von etwa 500 m auch Schneefälle. Auch im Nordosten und in der Mitte regnet es gebietsweise leicht. Sonst bleibt es meist trocken und vor allem im Nordwesten aufgelockert bewölkt. Die Tiefstwerte liegen zwischen 4 und -2 Grad, vor allem im Bergland besteht Glättegefahr, an den Alpen und im Alpenvorland auch durch Schnee und Schneematsch. Am Mittwoch scheint bevorzugt im Westen zeitweise die Sonne und es bleibt weitgehend trocken. Sonst überwiegen die Wolken. Vor allem südlich der Donau gibt es weitere, meist leichte Niederschläge, oberhalb von etwa 600 bis 700 m als Schnee, an den Alpen kann es auch länger schneien. Auch in der Osthälfte und in der Mitte kann es ab und zu etwas regnen, meist bleibt es aber trocken. Die Höchstwerte liegen zwischen 3 Grad an den Alpen und 11 Grad im Südwesten und Brandenburg. Der Wind weht mäßig aus West bis Nordwest. Im Nordosten kommt der Wind aus östlichen Richtungen. An der Küste und im östlichen Bergland frischt er bisweilen böig auf. In der Nacht zum Donnerstag schneit es an den Alpen noch gebietsweise leicht. Ansonsten lockern die Wolken auf, teils klart der Himmel auf, örtlich bildet sich Nebel. Es kühlt auf +3 bis -2 Grad ab. Am Donnerstag bleibt es im Südosten meist stärker bewölkt, eventuell fällt an den Alpen noch etwas Regen oder Schnee. Sonst lockern die Wolken stärker auf, vor allem im Südwesten und Westen scheint meist die Sonne. Über den Nordwesten und Norden ziehen später wieder dichtere Wolken hinweg, es bleibt dort aber trocken. Die Höchstwerte liegen direkt an den Alpen nur bei 5 Grad, sonst werden 8 bis 14 Grad erreicht mit den höchsten Werten entlang des Rheins. Der Wind weht schwach aus Ost bis Süd, im Nordwesten aus Süd bis Südwest, an der Nordsee gibt es später starke Böen. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-31015/wetter-oertlich-regen-sonst-stark-bewoelkt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com